

Rotzsch innerhalb gewisser Grenzen fortsetzte, ergaben sich, als Erhard Mauersberger, bis dahin Nachfolger seines Bruders als Landeskirchenmusikdirektor in Eisenach, 1962 zum Thomaskantor berufen wurde. Sie fanden ihre Krönung im Januar und Februar 1970, ein Jahr vor Rudolf Mauersbergers Tod und zwei Jahre vor dem Eintritt seines Bruders in den Ruhestand, mit der gemeinsamen Schallplattenaufnahme der Matthäus-Passion von Bach in der Dresdner Lukaskirche mit Kreuz- und Thomanerchor, dem Gewandhausorchester Leipzig und dem späteren Thomaskantor Hans-Joachim Rotzsch als einem der Tenorsolisten neben Peter Schreier unter wechselnder Leitung beider Kantoren. Diese Einspielung bleibt für alle Zeiten ein einzigartiges Dokument ihres Zusammenwirkens und zugleich jener ganz in den Dienst des Werkes gestellten Bach-Auffassung, die mehr als vier Jahrzehnte lang das Wirken der Brüder Mauersberger bestimmt hat.